

Offener Brief

NEIN ZUR PFLEGEKAMMER!

An
den Niedersächsischen Ministerpräsidenten
die Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
die Fraktionsvorsitzende der SPD im Niedersächsischen Landtag
die Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag

Sehr geehrter Herr Weil,
sehr geehrte Frau Rundt,
sehr geehrte Frau Modder,
sehr geehrte Frau Piel!

Sie beabsichtigen, in Niedersachsen eine Pflegekammer mit Zwangsmitgliedschaft für die rund 70.000 examinierten Pflegekräfte einzurichten. Dieses Vorhaben ist und bleibt höchst umstritten, nicht nur weil die Pflegekräfte dafür 120 Euro und mehr im Jahr zahlen müssen.

WIR FRAGEN SIE:

Wollen Sie dieses politische Vorhaben wirklich gegen eine so massive Kritik und gegen einen so großen Widerstand zahlreicher gesellschaftsrelevanter Verbände, Organisationen und vor allem gegen die Pflegekräfte durchsetzen? Haben Sie die dadurch entstehenden politischen Folgekosten abgeschätzt?

WIR FRAGEN SIE:

Warum nehmen Sie eine Spaltung der Pflegekräfte in Altenheimen, Krankenhäusern und ambulanten Diensten dadurch in Kauf, dass die Pflegefachkräfte zur Zwangsmitgliedschaft verpflichtet werden, während die vielen Pflegehilfskräfte keine Kammermitglieder werden können? Sind Sie sich bewusst, was diese Spaltung der Beschäftigten in den Pflegeeinrichtungen auslöst?

WIR FRAGEN SIE:

Warum sind Sie bereit, einen ordnungspolitisch höchst umstrittenen Weg zu beschreiten, indem sie Pflegekräfte zwangsverkamern, die eindeutig einen Arbeitnehmerstatus haben und keinen freien Beruf ausüben – wie z. B. Ärzte, Rechtsanwälte oder Architekten?

WIR FRAGEN SIE:

Weshalb sind Sie bereit, die Kosten der Pflegekammer mit jährlichen Landesdarlehen in Millionenhöhe aus dem Landeshaushalt – und damit aus Steuergeldern – mitzufinanzieren, wo doch die Rückzahlung dieser Millionenkredite eher fraglich ist? Warum wollen Sie eine neue bürokratische Behörde mit 53 Vollzeitstellen und einem jährlichen Finanzbedarf von mindestens 4,8 Millionen einrichten?

WIR FRAGEN SIE:

Warum setzen Sie auf eine berufsständische Pflegebehörde, die aufgrund ihrer sehr engen Aufgabenbeschreibung kein Mandat hat, z. B. über Arbeitsbedingungen, Tarifverträge, die Höhe der Pflegesätze oder den Personalschlüssel zu verhandeln und keinen Beitrag zur Gewinnung von Fachkräften leisten kann?

WIR APPELLIEREN DESHALB NACHDRÜCKLICH AN SIE, AUF DIE EINRICHTUNG EINER PFLEGEKAMMER ZU VERZICHTEN!

Detlef Ahting
ver.di Landesbezirksleiter

Adolf Bauer
SoVD Landesvorsitzender

Thomas Greiner
AGVP Präsident

Dr. Christoph Künkel
LAG FW Vorsitzender

Dr. Volker Müller
UVN Hauptgeschäftsführer

Karsten Neumann
bpa Nds. Vorsitzender

Jörg Niemann
vdek Leiter Landesvertretung

Mark Stiemerling
DVLAB Landesvorsitzender

Hartmut Tölle
DGB Bezirksvorsitzender

sowie 5.000 Pflegekräfte aus Niedersachsen

Hannover, den 30. Januar 2015

Gegen eine Pflegekammer in Niedersachsen haben sich u.a. folgende Verbände und Organisationen in Anhörungen oder öffentlichen Erklärungen sowie 5.000 Pflegekräfte in einer Unterschriftenaktion ausgesprochen:

Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)
Arbeitsgemeinschaft Privater Heime und Ambulanter Dienste (APH)
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa)
CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
Deutscher Berufsverband für Altenpflege (DBVA)
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- u. Behinderteneinrichtungen (DVLAB)
Die Gesundheitskasse für Niedersachsen (AOK)
FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
Gesamtpersonalrat der Landeshauptstadt Hannover (für die städt. Pflegeheime)
Hartmannbund Landesverband Niedersachsen
Innungskrankenkasse Niedersachsen (IKK)
Knappschaft Hannover
Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Nds. (LAG FW)
Landesverband Mitte der Betriebskrankenkassen (BKK)
Landwirtschaftliche Krankenkasse Niedersachsen-Bremen (LKK)
Niedersächsischer Landkreistag (NLT)
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund (NSGB)
Sozialverband Deutschland (SoVD)
Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN)
Verband der Ersatzkassen (vdek)
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)